

Die Findungsphase

Der Dorfmaler Wladimir Gurski (Wowa) hat nach einem gelungenen Finale mit vielen Besuchern seiner Ausstellung gerade erst das Vitusdorf verlassen, und schon zeichnet sich ein neues faszinierendes Vorhaben des Kulturkreises ab. Der Arbeitskreis Literatur hatte bereits im November 2018, dank der Förderung durch die [Kulturstiftung der Sparkasse Warendorf](#), das Projekt „Dorfschreiber 2020“ initiieren können. Zahlreiche Institutionen, wie beispielsweise die [Regionale Kulturpolitik NRW](#), das [Literaturbüro NRW](#), [\[lila we:\] Literaturland Westfalen](#), das [Kulturbüro im Münsterland e.V.](#), die [Euregio](#), unterstützten mit Veröffentlichungen auf ihren Plattformen und über ihre Newsletter die Verbreitung der Ausschreibung, nicht nur NRW-weit, sondern auch bis in die Niederlande und Belgien hinein.

Am 15. April endete die Frist für die Bewerbungen, und nun hat die Arbeit der hochkarätig besetzten siebenköpfigen Jury (s. [Die Juroren](#)) begonnen. Sie kann unter insgesamt sieben AutorInnen wählen, die bereit sind, im nächsten Jahr für drei Monate (15. April bis 15. Juli) ihren Wohnsitz nach [Everswinkel](#) zu verlegen.

Susanne Müller, die Sprecherin des Arbeitskreises Literatur, beschreibt die Aufgaben, die auf den Autor oder die Autorin zukommen werden, so: „Wir erwarten von unserem Dorfschreiber die Bereitschaft, zu noch zu vereinbarenden Zeiten an seinen „öffentlichen“ Schreibplätzen präsent zu sein sowie bei geeigneten kulturellen Anlässen der Gemeinde mitzuwirken. Er oder sie soll Eindrücke vom Geschehen in beiden Ortsteilen sammeln, dokumentieren und schriftstellerisch verarbeiten, und zwar sowohl analog als auch digital, u.a. auf dem Blog.“

Da eine Zusammenarbeit mit möglichst vielen anderen Vereinen und Institutionen sehr erwünscht ist, können alle, die daran Interesse haben, sich gerne schon jetzt bei Susanne Müller zu melden. Sie ist zu erreichen unter: dorfschreiber.2020@kulturkreis-everswinkel.de